



Auszug aus der Niederschrift
der 23. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit
und Ordnung vom 16.06.2026

öffentlich:

TOP 3.2.2. Versickerungspotentialkarte

zur Kenntnis genommen

Frau Caesar-Kronziel stellt die Versickerungspotentialkarte anhand einer Präsentation vor.
Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Caesar-Kronziel beantwortet die Fragen von AM Müller, AM Zahn, AM Mauritz und AM Dr. Lengen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.



Informationen aus dem Bereich UNV





Inhalt

- Starkregenindex im Internet: [Starkregengefahren - Stadtentwicklung](#)
- Versickerungspotentialkarte auf der Smart-City-Plattform
- Informationen zur technischen Regel A-RW 1 des Landes Schleswig-Holsteins:
Umgang mit Niederschlagswasser

Starkregenindex (SRI)

Ziel: Einordnung von Starkregenereignisse hinsichtlich Intensität und Häufigkeit

Basis: Datensätze vom Deutschen Wetterdienst

- **SRI 1-2:** Regenmengen, die zwar kräftig sind, aber relativ häufig vorkommen
- **SRI 3-7:** intensive bis außergewöhnlich starke Regenereignisse
- **SRI 8-12:** extrem starke Starkregenereignisse, die selten und besonders gefährlich sind

Ein hoher SRI stellt für die Bevölkerung und kommunale Infrastruktur ein größeres Risiko dar.



Wie hilft der Starkregenindex im Alltag?

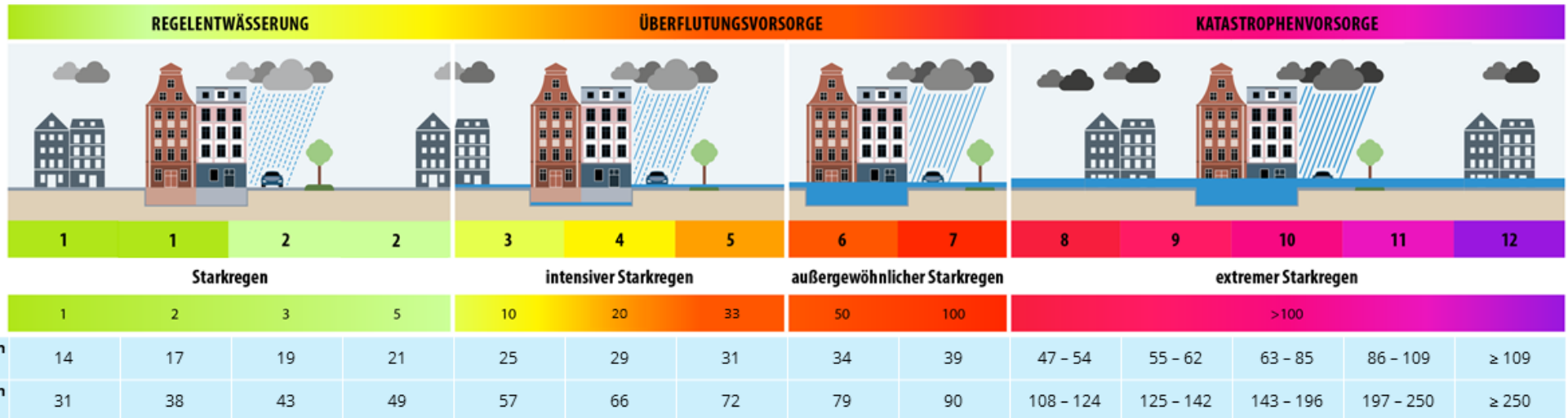
- **Klassifizierung der Intensität:** Ähnlich der Richterskala bei Erdbeben ordnet der Index Starkregenereignisse bezüglich ihrer Intensität (1-12) ein und macht sie vergleichbar
- **Verständliche Kommunikation:** Begriffe wie „Jahrhundertregen“ sind schwer einzuordnen. Der Index hilft, um die Schwere eines Ereignisses direkt zu vermitteln.
- **Risikovorsorge:** Oft sind schon schon ab SRI 3 Überflutungen zu erwarten. Damit dient der SRI zur Vorbereitung auf Schäden (Katastrophenvorsorge).

Starkregenindex für Lübeck

KANALGEBUNDENE ABLEITUNG

ABLEITUNG ÜBER OBERFLÄCHENÄHNLICHE ABFLUSSBAHNEN

OBJEKTSCHUTZ



Ableitung über Entwässerungssystem (inkl. Rückstausicherung in Gebäuden)

Zeitweise Überflutung von Verkehrs- und Freiflächen

Konstruktiver Objektschutz erforderlich (durch Eigentümer:innen)

Grafik in Anlehnung an den Starkregenindex von Nordwasser; Quelle: DWA-M 119

Versickerungspotentialkarte

Für gezielte Versickerung von Regenwasser auf dem Grundstück

Stärkung des naturnahen Wasserhaushalts

- Auffüllen des Grundwassers
- Entlastung des Kanalnetzes (Reduktion von Mischwasser und Überflutungen)
- Erhöhung der Verdunstung und Verbesserung des Mikroklimas

Umsetzung Maßnahme M12 aus Klimaanpassungskonzept (Beschluss 09/2020: „Daten zur Klimaanpassung online zur Verfügung stellen und regelmäßig aktualisieren“)

Versickerungspotentialkarte

Ziel: Förderung von Versickerungsmaßnahmen im Stadtgebiet der HL

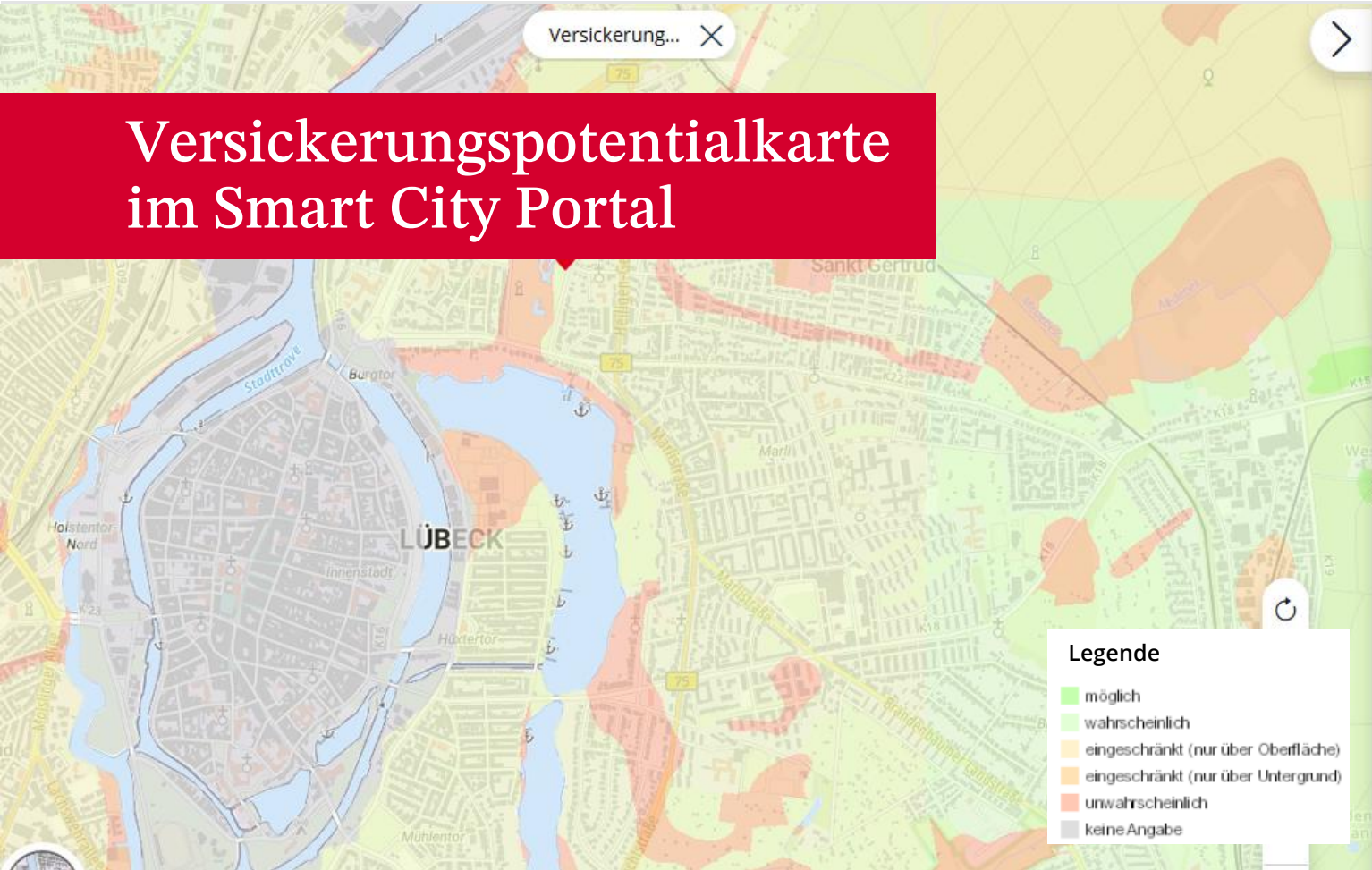
Basis: Versickerungsfähigkeit des Untergrundes und
ausreichend Abstand zum Grundwasser

Zielgruppe

- Bürger:innen
- Planer:innen aus Ingenieur- Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros etc.
- Verwaltungs- und Planungsebene



Versickerungspotentialkarte im Smart City Portal



< Menü >

Versickerungspotential >

Versickerungswahrscheinlichkeit	eingeschränkt (nur für Oberfläche)
Voraussichtlich geeignete Versickerungsanlage	Flächenversickerung, Muldenversickerung, Muldenrigolensysteme
Name	Versickerungspotentialkarte
Anfrage an:	mailto:unv@luebeck.de
Bearbeitungsstand	05/2025

Versickerungspotentialkarte

Bereitstellung weiterer Informationen zur Versickerung von Regenwasser
im Internet (nach 01.07.2026):

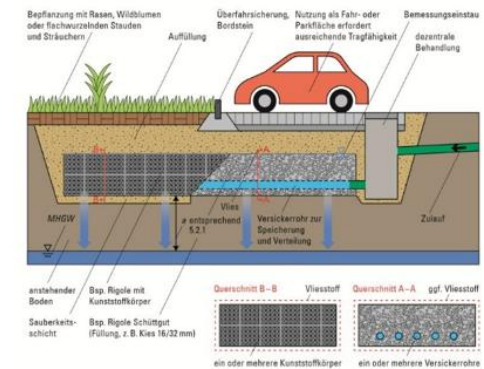
- Informationen zur Versickerungspotentialkarte
- Grundlagen von Versickerungsmethoden

zum Beispiel durch eine:n
Büro für Tiefbau oder

Regenwasser in unterirdischen
speichert und zeitverzögert in
je kann vollständig unter der
beispielsweise unter Stellplätzen
den.

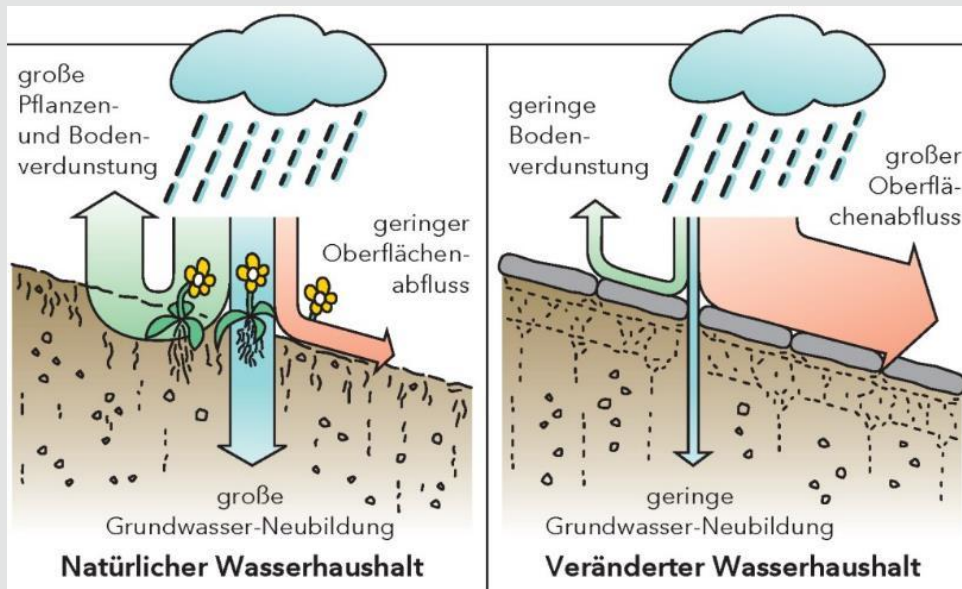
net sich vor allem dann, wenn
che zur Verfügung steht oder
möglich ist. Je nach Bauweise
füllen Speicherräumen mit
igten Elementen aus Kunststoff
: Speicherung und Versickerung

erung, um das Eindringen von
den Untergrund zu vermeiden.
t die Rigole keine eigene
extra eingebaut werden muss,



A-RW 1

- Inhalt: hydraulische Anforderungen an den Umgang mit Regenwasser in Baugebieten
- Kerngedanke: Erhalt des potenziell naturnahen Wasserhaushaltes



Wasserhaushalt in Lübeck	natürlich	B-Plan Wohngebiet	
		konventionell	naturnah
Niederschlag	100 %		
Verdunstung	65 %	50 %	60 %
Versickerung	31 %	21 %	31 %
Oberflächenabfluss	4 %	29 %	9 %

A-RW 1

Mögliche Umsetzung:

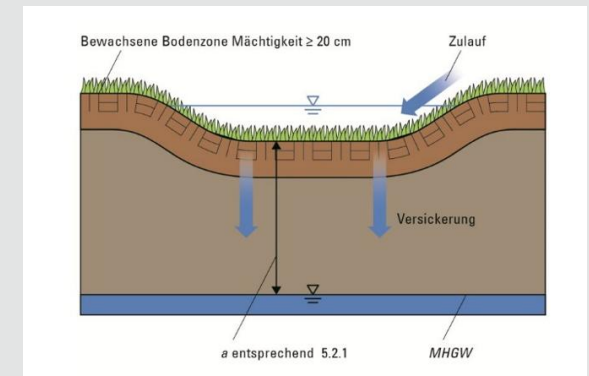
Gründächer



Direkteinleitungen reduzieren



Versickerung erhöhen



A-RW 1

- Eingeführt am 10.10.2019
- Durch gemeinsamen Erlass des Innenministeriums (MILI) und des Umweltministeriums (MELUND) für Ämter, Amtsfreie Gemeinden, Städte und untere Wasserbehörden
- Anwendungsbereich:
 - Das A-RW 1 gilt bei der Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bebauungsplänen.
 - Für Bestandsgebiete, die neu überplant werden oder eine wesentliche Änderung in der Nutzung erfahren, sowie für Satzungen nach § 34 BauGB und § 35 BauGB sind sie ein Mittel für die Überprüfung bei hydraulischen Problemen in Gewässern.